

Einführung eines EMAS– Umweltmanagementsystems

Werkstattgespräch Nachhaltigkeit

Arne Großkopf (Fachbereichskoordinator DRVBund Reha-Zentren)
Deutsche Rentenversicherung Bund
17. Oktober 2024

1

EMAS-
Umweltmanagement
Grundlagen

2

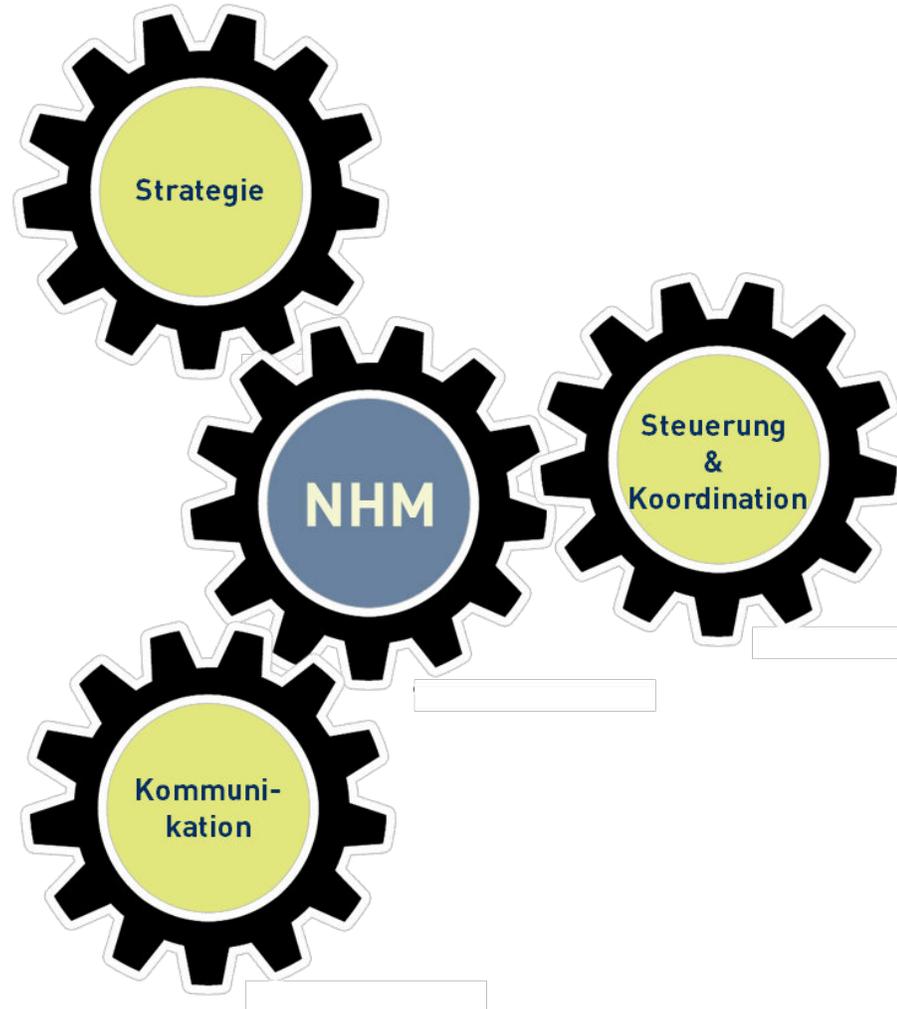
EMAS-
Umweltmanagement
Methodik und Vorgehen

3

EMAS-
Umweltmanagement
Erfahrungen am
Pilotstandort

Umwelt- und Energiemanagement innerhalb des DRVBund Nachhaltigkeitsmanagements

Leitbild, Ziele und Strategie



Berichtswesen,
Kommunikationsmedien
Vernetzung intern und extern

Zentrale Handlungsfelder

Verankerung des Umweltaspekts

- Pilotierung des Umweltmanagementsystems EMAS
- DRVBund Umwelt- und Energiemanagement – Projekt UWE

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in allen Geschäftsbereichen

NHM = Nachhaltigkeitsmanagement

EMAS-Umweltmanagement

Eco Management and Audit Scheme

Umweltmanagementsystem EMAS

- Management der Umweltaspekte sowie der umweltbezogenen Chancen und Risiken

Vorteile des Umweltmanagements

- Energie- und Materialeffizienz systematisch verbessern
- schädliche Umweltwirkungen und umweltbezogene Risiken reduzieren
- Rechtssicherheit in Umweltbelangen erhöhen

WICHTIG! Energieeffizienzgesetz (EnEfG) 13.11.2023

→ Gesetzliche Vorgabe zur Einführung eines Umweltmanagementsystems

- Öffentlichkeitswirkung
- Ziel: Umweltleistung systematisch verbessern



Performance,
Credibility,
Transparency

EMAS-Umweltmanagement

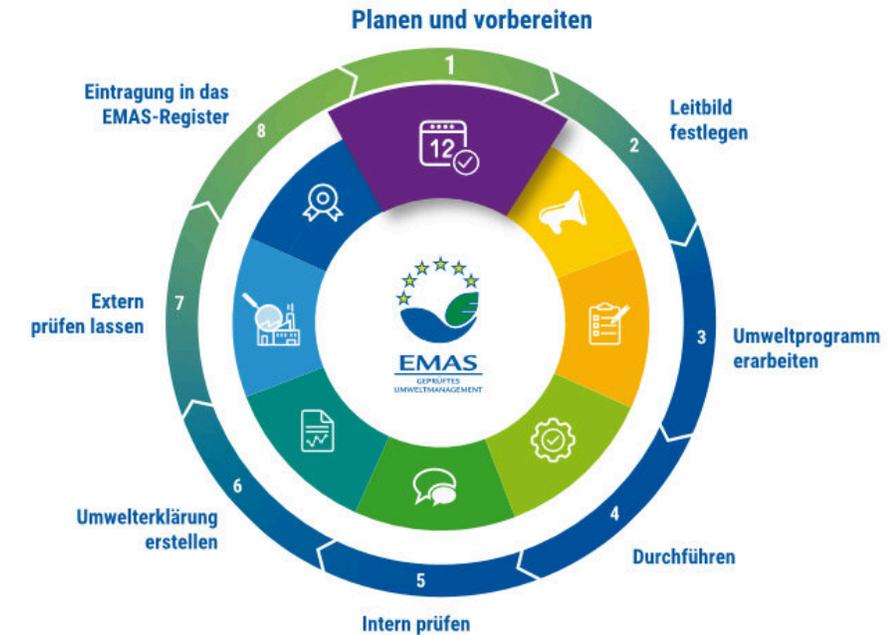
Methodik und Grundelement

Zielsetzung

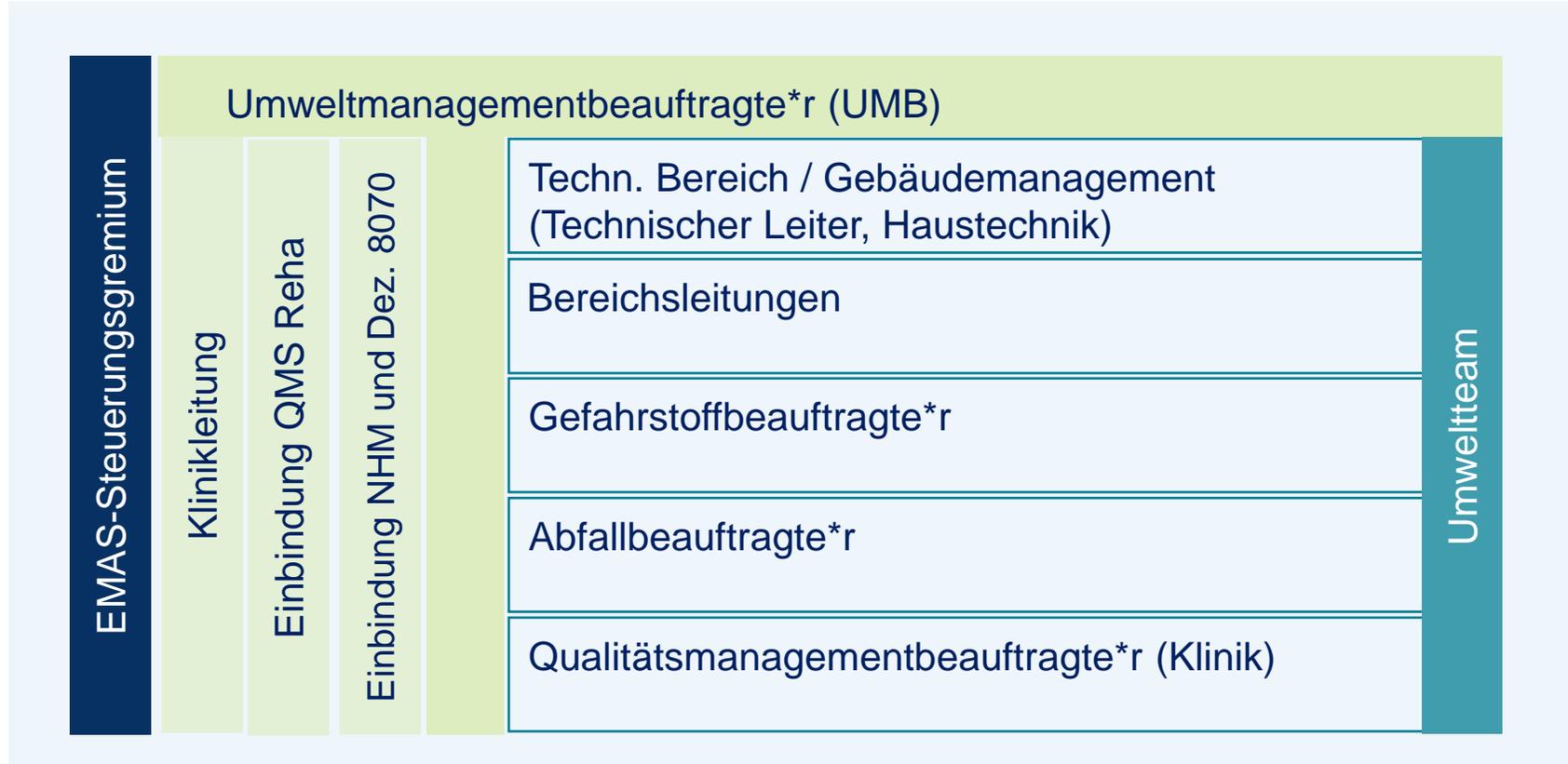
- Erfassung aller wesentlichen Umweltwirkungen mittels Kernindikatoren
- Umweltentlastung und Kostenreduzierung

Vorgehen

- Erarbeitung eines Umweltmanagementhandbuchs mit Umwelterklärung
- Umweltprogramm inkl. Zielsetzungen und Daten zu Umweltleistung
- Systematik zur Umweltrechtskonformität
- EMAS-Umweltgutachter prüft Umweltmanagement der Organisation
- Ergebnis ist die Zertifizierung inkl. finaler Eintragung in IHK/HWK Register

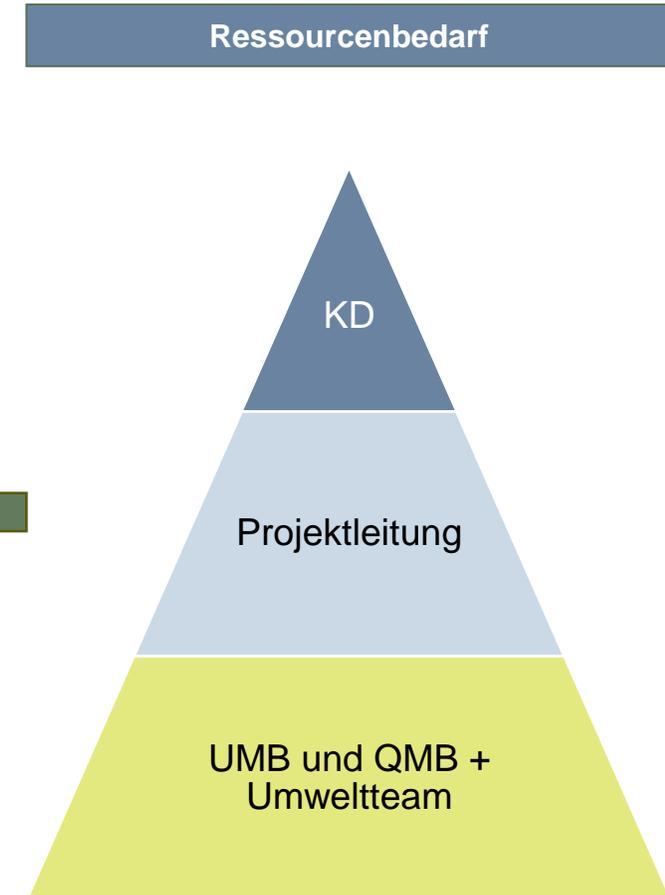
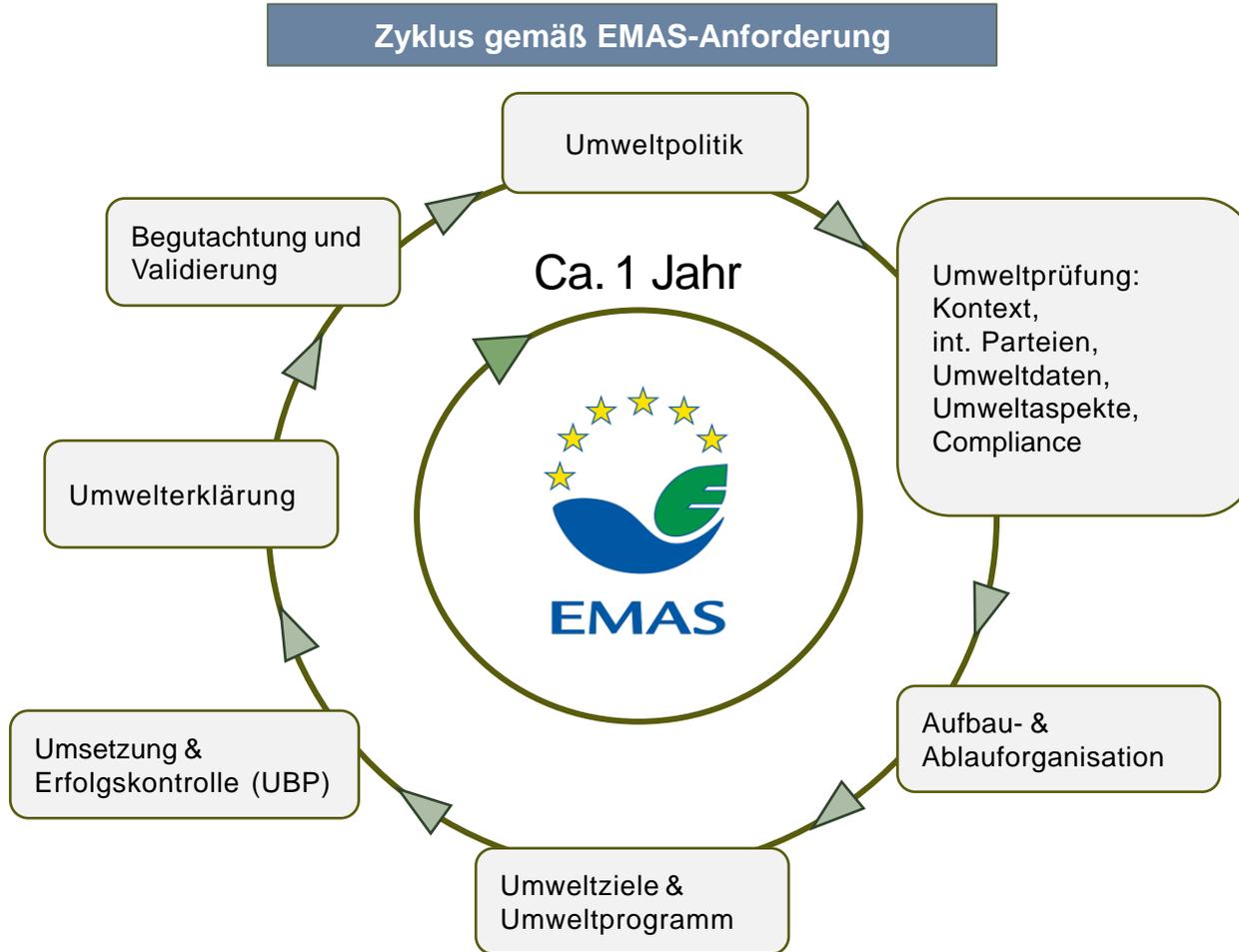


Steuerungsmodell am Pilotstandort EMAS-Umweltmanagement



EMAS-Umweltmanagement

Ablauf der Phasen zur Etablierung



EMAS-Umweltmanagement Vorgehen zur Etablierung



1. Planen und vorbereiten

Workshops des Umweltteams

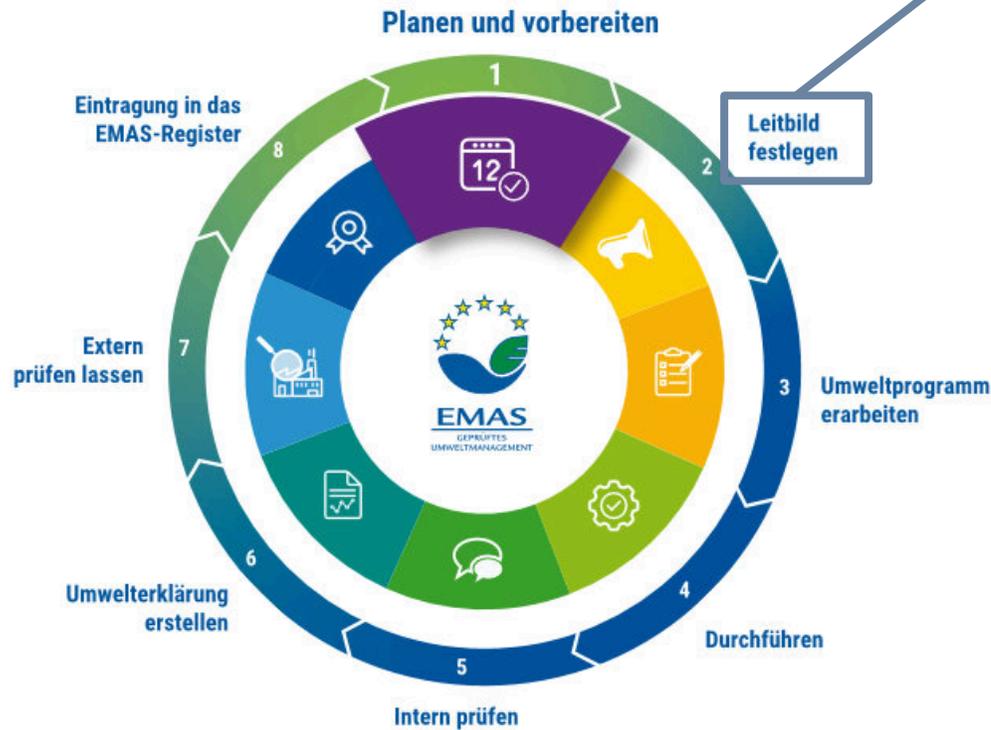
Umweltprüfung durchführen:

- Kontext der Organisation bestimmen
- Stakeholder erfassen
- Geltende bindende Verpflichtungen im Umweltbereich ermitteln (Rechtskataster)
- Direkte und indirekte Umweltaspekte erfassen
- Bedeutung der Umweltaspekte bewerten
- Rückmeldungen der Untersuchung früherer Vorfälle bewerten
- Chancen und Risiken
- Angewandte Prozesse, Praktiken und Verfahren prüfen

EMAS-Umweltmanagement Vorgehen zur Etablierung

2. Umweltleitbild

- Umweltleitbild entwickeln



Umweltleitbild

für die EMAS-Pilot-Standorte Wallenbergstraße und Stralsund

Umwelt- und Klimaschutz sind ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Deutschen Rentenversicherung Bund. Mit der systematischen Verbesserung unserer Umweltleistung und Ressourceneffizienz wollen wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft leisten.

Mit regelmäßigen Informationen sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter*innen für ein verantwortungsvolles und aktives umweltgerechtes Verhalten und schaffen Transparenz bei unseren Aktivitäten. Wir bestärken unsere Mitarbeiter*innen, aktiv an der Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung mitzuwirken und Vorschläge für mögliche Optimierungen einzubringen.

Wir überprüfen kontinuierlich den Erfolg unseres Umweltmanagements und nehmen weitere Verbesserungen vor. Über die Ergebnisse unserer Aktivitäten berichten wir regelmäßig und offen unseren Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit.

Energie: Wir optimieren unseren Energieverbrauch, setzen Energie effizient ein und sind bestrebt, die Energieeffizienz in einem ständigen Verbesserungsprozess zu steigern. Hierbei bauen wir den Anteil regenerativer Energieträger am Gesamtenergieverbrauch weiter aus und leisten einen Beitrag durch eigene Anlagen.

Wasser: Wir achten auf einen sparsamen Umgang mit der Ressource (Trink-)Wasser und nutzen Niederschlags- und Abwasser wo es sinnvoll ist mehrfach.

Beschaffung: Wir achten bei der Beschaffung neben wirtschaftlichen Aspekten auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. Dabei berücksichtigen wir anerkannte Zertifizierungsprogramme und Umweltlabels.

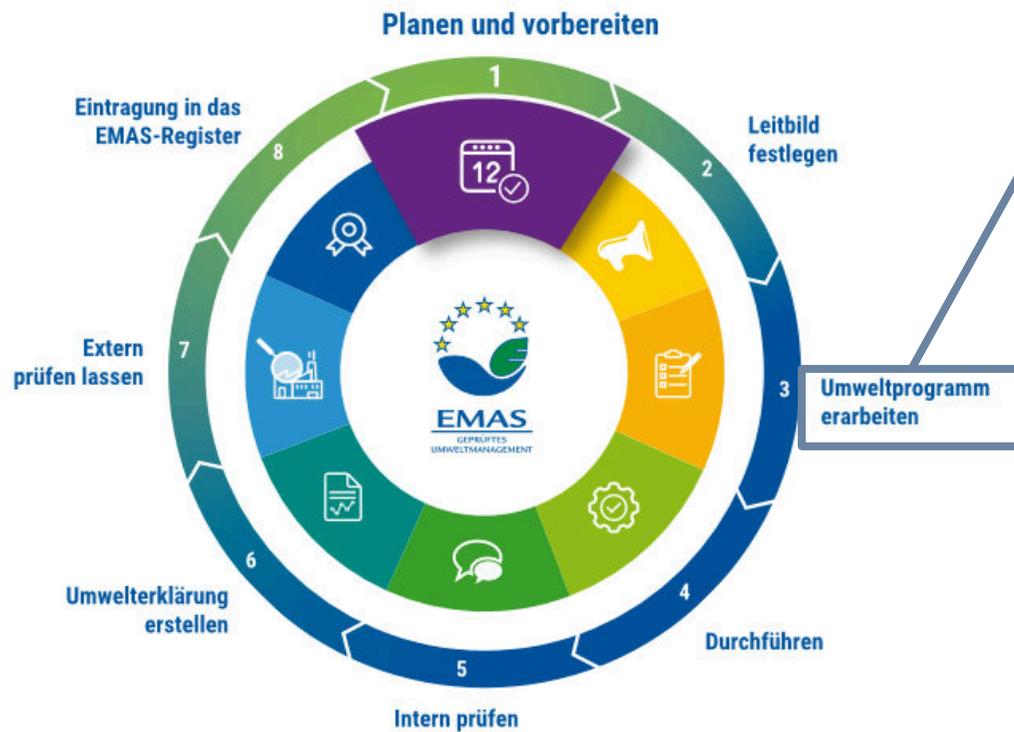
Bauen/Sanierung: Im baulichen Unterhalt setzen wir auf den Einsatz schadstoffarmer und recyclingfähiger Baustoffe und auf energie- und ressourceneffiziente Anlagen.

Mobilität, Transport, Logistik: Wir fördern eine umweltverträgliche Mobilität im betrieblichen Fuhrpark. Bei unseren Dienstleistern wirken wir auf die Nutzung umweltverträglicher Transportmittel und Logistik hin. Notwendige Dienstreisen führen wir möglichst umweltverträglich durch. Wir engagieren uns dafür, dass unsere Mitarbeiter*innen für Fahrten zwischen Wohn- und Dienstsitz umweltverträgliche Verkehrsmittel nutzen.

Abfälle: Wir vermeiden Abfälle, indem wir Güter soweit möglich für eine weitere Verwendung und Nachnutzung bereitstellen. Unvermeidbare Abfälle werden sortenrein getrennt und einem fachgerechten Recycling zugeführt.

Catering/Speisenversorgung: Beim Catering und der Speisenversorgung achten wir bei Auswahl und Zubereitung der Produkte auf Nachhaltigkeit.

EMAS-Umweltmanagement Vorgehen zur Etablierung



3. Umweltprogramm erarbeiten

Workshops des Umweltteams

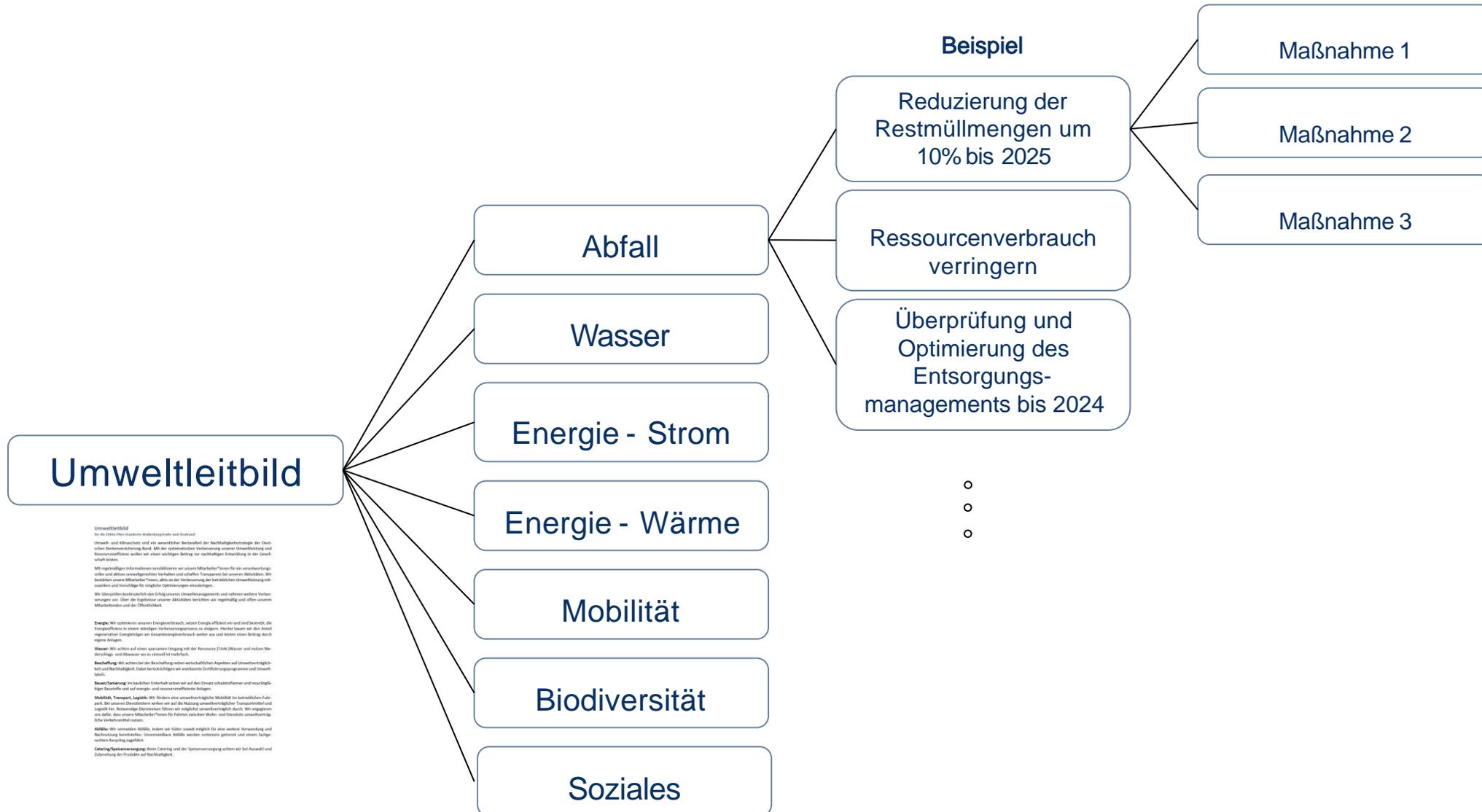
- wo stehen wir
- wo wollen wir hin:
 - wo können wir Emissionen sparen
 - wo können wir Ressourcen sparen
 - in welchem Zeitraum
 - was ist umsetzbar
 - Umweltprogramm erstellen

EMAS-Umweltmanagement

Umweltaspektbewertung

1 2	Betriebsbereich	Wesentliche Umwelteinwirkung	Input	Output	Umwelt- aspekt	Bewertung (Risiko, Relevanz) Sehr niedrig: 1 Niedrig: 2 Hoch: 3 Sehr hoch: 4				Summe Risiko Bewertung	Häufigkeits- bewertung Sehr selten: 1 Selten: 2 Häufig: 3 Sehr häufig: 4	Gesamt- bewertung	Umweltrelevanz	Steuerungspotenzial
						Umwelt	Öffentlichkeit	Rechtlich	Wirtschaftlich		Häufigkeit des Verbrauchs/ Auftritts unter normalen Bedingungen			
3														
4														
5	Technik	Notfallsituation Unfall Dieseltank (Notstrom)		X	Direkt	3	2	3	3	11	1	11	C	I
6	Technik	Notfallsituation Chlorgasunfall (Schwimmbad)		X	Direkt	3	3	3	2	11	2	22	B	I
7	Technik	Notfallsituation Unfall Gefahrstoffe		X	Direkt	2	1	3	1	7	2	14	C	I
8	Küche	Notfallsituation Unfall Gefahrstoffe		X	Direkt	2	1	3	1	7	2	14	C	I
9	Klinik gesamt	Notfallsituation Brandereignis		X	Direkt	3	4	3	4	14	1	14	C	I
10	Technik	Prozessenergieverbrauch Schwimmbad (Fernwärme)	X		Direkt	3	3	3	3	12	3	36	A	II
11	Technik	Wasserverbrauch Schwimmbad	X		Direkt	3	3	3	3	12	3	36	A	II

EMAS-Umweltmanagement Ziel- und Maßnahmenplanung



Umweltleitbild
 Wir der Deutschen Rentenversicherung Bund sind
 Umwelt- und Klimaschutz ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Deutschen Rentenversicherung Bund. Mit der systematischen Verbesserung unserer Umweltleistung und Ressourceneffizienz wollen wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft leisten.
 Mit regelmäßigen Informationen erschließen wir unsere Mitarbeiter*innen für ein verantwortungsvolles und aktives Umweltengagement. Wir fördern und unterstützen bei unseren Aktivitäten. Wir betreiben unsere Mitarbeiter*innen, alle in der Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung einbezogen und vorantreiben für mögliche Optimierungspotenziale.
 Wir überprüfen kontinuierlich den Erfolg unseres Umweltmanagements und setzen unsere Verbesserungen um. Über die Ergebnisse unserer Aktivitäten berichten wir regelmäßig und offen unseren Mitarbeiter*innen und der Öffentlichkeit.
Energie: Wir optimieren unseren Energieverbrauch, setzen Energie effizient ein und sind bestrebt, die Energieeffizienz in einem ständigen Verbesserungsprozess zu steigern. Hierbei bauen wir den Anteil regenerativer (sonnen-, wind-, wasser-, geothermischer) Energie aus und fördern einen Beitrag durch eigene Anlagen.
Wasser: Wir arbeiten auf einen sparsamen Umgang mit der Ressource (Trinkwasser und andere Nicht-Trinkwasser) und Abwasser wie es sinnvoll ist möglich.
Beschaffung: Wir achten bei der Beschaffung relevant wirtschaftlicher Aspekte auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. Dabei berücksichtigen wir verschiedene Zertifizierungsprogramme und Umwelt-Siegel.
Ressourcen: In unserem Unternehmen setzen wir auf den Einsatz geschulten und hochqualifizierten Personals und auf energie- und ressourceneffiziente Anlagen.
Mobilität, Transport, Logistik: Wir fördern eine umweltverträgliche Mobilität im betrieblichen Fahrzeugpark. Bei unseren Dienstleistungen achten wir auf die Nutzung umweltfreundlicher Transportmittel und Logistik. Im Rahmen der Dienstleistungen werden wir möglichst umweltfreundlich durch. Wir engagieren uns dafür, dass unsere Mitarbeiter*innen bei Fahrzeugen, Bikes und Dienstreisen umweltbewusst und nachhaltig handeln.
Abfälle: Wir vermeiden Abfälle, indem wir Güter soweit möglich für eine weitere Verwendung und Nachnutzung bereitstellen. Unvermeidbare Abfälle werden sortiert getrennt und einem fachgerechten Recycling zugeführt.
Entsorgung/Recycling: Beim Einsatz und der Sperrung von Gütern achten wir bei Auswahl und Entsorgung der Produkte auf Nachhaltigkeit.

EMAS-Umweltmanagement

Umweltprogramm

Standort	RZ Seehof	
Version	Datum	Zuständigkeit
03.00.01	15.07.2024	Arne Großkopf (UMB) und Umweltteam

Handlungsfeld	Umweltziel	Ziel-Nr	Maßn.-Nr	Basisjahr	Maßnahme	ggf. Auswirkungen auf	Verantwortlich	Wer federführend	Laufzeit
	Reduzierung der Speermüllmenge bei Alt-Büromöbeln um 10% bis 2030	A2							
	Reduzierung der Speermüllmenge bei Alt-Büromöbeln um 10% bis 2025	A2	1	2023	Prozess aufsetzen: Nachnutzung Büromöbel				
Energie - Strom	Wir wollen den Anteil des eigenerzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 um 10% erhöhen.	ES1							
	Wir wollen den Anteil des eigenerzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 um 10% erhöhen.	ES1	1	2022	Prüfung der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Reha-Zentrums				
	Wir wollen den Anteil des eigenerzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 um 10% erhöhen.	ES1	2	2022	PV-Anlage planerisch beauftragen				
	Wir wollen den Anteil des eigenerzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 um 10% erhöhen.	ES1	3	2024	Errichtung der PV-Anlage auf dem Dach des Reha-Zentrums				
	Wir wollen den Anteil des eigenerzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 um 10% erhöhen.	ES1	4	2022	Umstellung der Stromversorgungsverträge auf 100% Ökostrom aus Neuanlagen: Umstellung des Strombezugs ab 2023				
	Wir wollen den Anteil des eigenerzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 um 10% erhöhen.	ES1	5	2023	Aufbau eines hausweiten Umwelt- und Energiemanagements				

EMAS-Umweltmanagement

Pilotstandort Teltow Klinik Seehof

Baujahr: 1995

Bruttogesamtfläche: 21.784m²
Zimmer: 180

Beschäftigte: 146
Rehabilitand*innen: 2.068 (im Jahr 2019)

Indikationen: Kardiologie und
Psychosomatik

Standortort Teltow Klinik Seehof

Auszug Umweltziele- und Maßnahmen

Beispiel - Ziel Energie: Jährlich Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches (Anteil Strom) um 2 Prozent bis 2045 gemäß §6 (1) EnEg

Maßnahmen: Erneuerung Schwimmbadtechnik / UV-Desinfektion, Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Reha-Zentrums

Beispiel - Ziel Abfall: Reduzierung der Restmüllmengen um 10% bis 2030

Maßnahmen: Ergänzung der Willkommensinformationen für neue Rehabilitanden um Abfalltrennung und Standorte für Abfallentsorgung

Beispiel - Ziel Wasser: Reduzierung des Trinkwasserverbrauches um 10 % bis 2030

Maßnahmen: Prüfen: Regenwassersammeln und für die Bewässerung der Grünanlagen verwenden

Beispiel - Ziel Soziales: Schaffung von Sensibilisierungsangeboten für MA*innen zum Thema Nachhaltigkeit

Maßnahmen: regelmäßige Informationen an Mitarbeitende durch Protokolle des QM-Teams und Informationsveranstaltungen

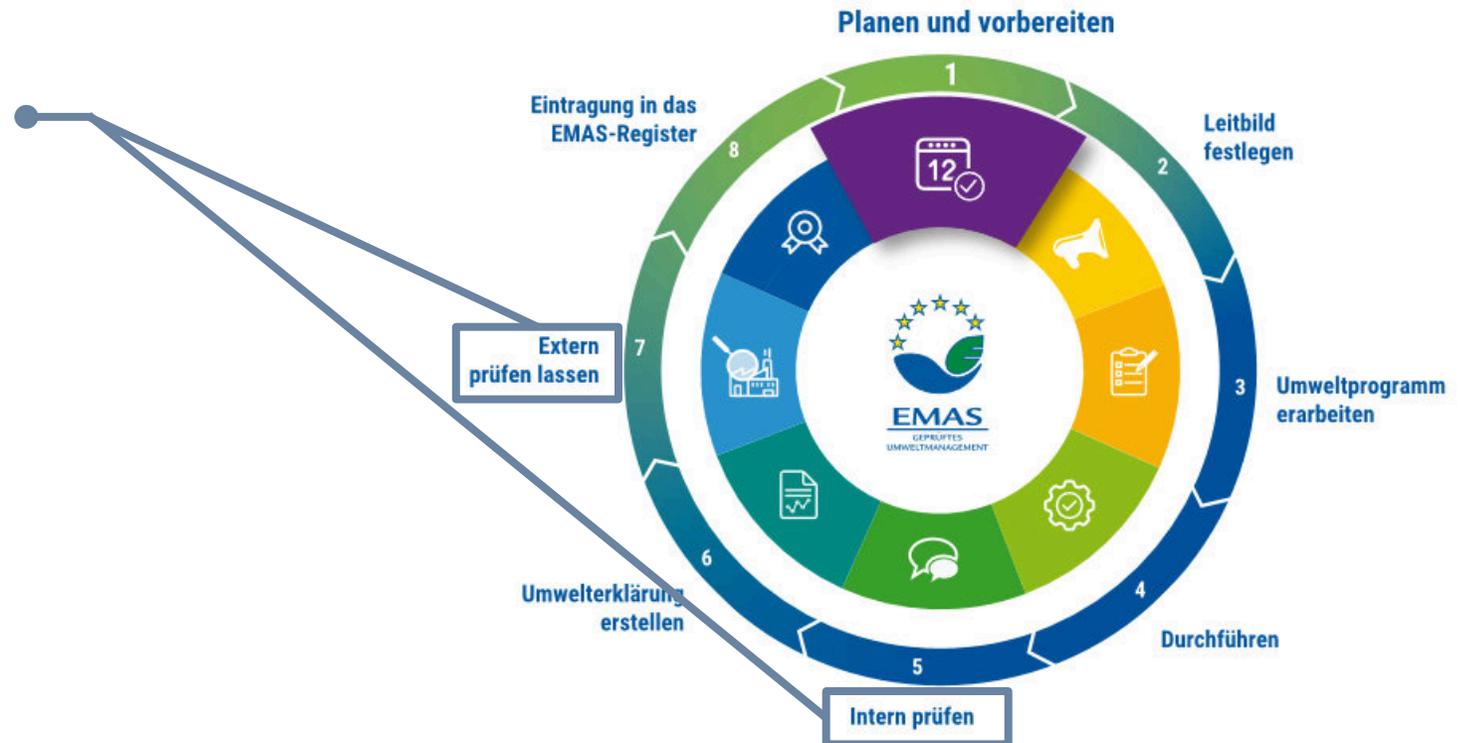
EMAS-Umweltmanagement

Umweltbetriebsprüfungen

5 + 7. Audits (Prüfungen)

- intern fortlaufend Stand der Umsetzung der Maßnahmen prüfen
- ggf. Anpassungen vornehmen
- externe Prüfung durch EMAS-Auditor

→ Validierung geplant für 09/2024



EMAS-Umweltmanagement

Erfahrungen in der Praxis

Was lief gut?

- Externe Fachberatung in der Prozessunterstützung
- Austausch mit Klinikleitung und Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)
- Austausch zwischen Nachhaltigkeitsmanagement, Umweltteam, Baudezernate, QMSReha und Projektleitung
- Methodische Vorgehensweise nach Projektplan mit zugehörigen Artefakten und Verfahrensanweisungen

Was lief „weniger“ gut?

- Einbindung weiterer Berufsgruppen an Pilotstandorten
- Verantwortlichkeiten und personelle Ressourcen
- Kommunikation und Einbindung aller Mitarbeitenden (aktuelles Schwerpunktthema)
- Schnittstellen zu bestehenden Prozessen und Ablagestrukturen
- Dokumentierte Informationen/Ablagestruktur/Digitaltools/Rechtskataster/Gefahrstoffkataster
- Verknüpfung in bestehende Strukturen und Prozesse des Hauses, Abgrenzung zu zentralen Aufgaben

Warum wird Projekt UWE* durchgeführt?



Maßnahmenprogramm
der Bundesregierung

25.08.2021
Rundschreiben des
BAS vom 09.09.2021



Direktoriumsvorlage
mit Projektauftrag

08.12.2022
Mandat und Projektauftrag
für Abteilung 12



Energieeffizienzgesetz
(EnEfG)

25.09.2023
Gesetzliche Vorgabe zur
Einführung eines
Umweltmanagementsystems



Umweltmanagement-
system EMAS

Eco-Management and Audit
Scheme (EMAS) gemäß
EMAS-Verordnung (EU)
Nr. 1221/2009

*Projekt UWE= Umwelt- und Energiemanagement

Ausblick Umwelt- und Energiemanagement der DRVBund

Projektschritte für ein hausweites UEM (EMAS)

„Start“

Erstellung
Grobkonzept
bis 31.01.2024

Erstellung
Feinkonzept
bis 31.03.2024

Vorbereitung der
Einführung **UEMS**
bis 31.12.2024

Implementierung
des **UEM**
ab 2025

- Darstellung der EMAS-Anforderungen
- Bestandaufnahme inkl. GAP-Analyse
- Konzeptaufbau

Konzeptionierung des EMAS-Systems für die DRVBund mit Planung der Aufbau- und Ablauforganisation

Entwicklung einer Zielorganisation inkl. Rollen und Gremien

Stellenbeschreibungen des zentralen Teams

Erstellung der Umsetzungsplanung

Toolbox: Detailierung von Aufbau- und Ablauforganisation und Erarbeitung von Prozessen und Werkzeugen

- Durchführung Personalbedarfsbemessung
- Erarbeitung der Stellenbeschreibungen des dezentralen Teams
- Start Stellenbesetzung
- Einbindung des UEMS in die Geschäftsordnung

Umsetzung der EMAS-Anforderungen

Beginn der Linientätigkeit

Vorbereitung u. Priorisierung der Erstvalidierung

...die DRV Bund über laufende und geplante Umwelt- und Energiemaßnahmen **informieren**

...betroffene Fachbereiche und Abteilungen hinsichtlich der aktuellen Regelungen **beraten** und **unterstützen**

...**Informationen** aus den Liegenschaften an einer zentralen Stelle **sammeln** und **Bedarfe erkennen**

...die vorliegenden **Informationen** aus Sicht des UEM **analysieren** und **bewerten**

...**zu beteiligende Akteure** hinsichtlich umzusetzender Maßnahmen innerhalb der DRV Bund **vernetzen**

...geeignete **Konzepte** zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen **entwickeln**

...die Erreichung der gesetzten **strategischen und operativen** Umweltziele **steuern** und **koordinieren**

...die **operative Umsetzung** der geplanten Maßnahmen engmaschig **begleiten** und **nachhalten**

Durch die Gründung des neuen Dezernats für Umwelt- und Energiemanagement stellt sich die DRV Bund zukunftsorientiert auf und nimmt als Sozialversicherungsträger eine Vorreiterrolle ein.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Haben Sie Fragen?

Gerne beantworte ich diese

Arne Großkopf
DRV Bund